

Antrag auf Zuteilung eines International Signalling Point Code (ISPC)

I. Angaben zum Antragsteller

Name (Firma)

Straße, Hausnummer (keine Postfachadresse!)

PLZ, Ort

Ansprechpartner

Telefon

Telefax

E-Mail

Empfangsbevollmächtigter (sofern abweichend vom Antragsteller; Antragsteller im Ausland müssen einen Empfangsbevollmächtigten in Deutschland angeben):

Name (Firma)

Straße, Hausnummer (keine Postfachadresse!)

PLZ, Ort

Ansprechpartner

Telefon

Telefax

E-Mail

II. Beantragung

Es wird ein International Signalling Point Code (ISPC) für einen Zeichengabepunkt an folgendem Standort beantragt:

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Die Zuteilung soll wirksam werden zum

☐ nächstmöglichen Termin.

☐

Die Zuteilung wird benötigt

☐ dauerhaft für einen Wirkbetrieb.

☐ befristet bis zum für einen Testbetrieb.

Der Zeichengabepunkt soll bei der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) mit der folgenden Bezeichnung gemeldet werden:

(Format nach ITU: Stadt und/oder eindeutiger Name des Zeichengabepunktes)

Es wird zugesichert, dass der beantragte ISPC in Übereinstimmung mit den einschlägigen Empfehlungen der ITU, insbesondere denen der Serie Q.7xx, genutzt wird.

In der Anlage 1 zu diesem Antrag ist beschrieben, wie das Telekommunikationsnetz des Antragstellers derzeit aufgebaut ist und wie es mittels des beantragten ISPC erweitert werden soll.

In der Anlage 2 zu diesem Antrag ist nachgewiesen, dass mittels des beantragten ISPC Zeichengabebeziehungen gemäß ZGS Nr. 7 außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen werden sollen. Der Nachweis muss die Namen der entsprechenden internationalen Netzbetreiber, die Namen der Zeichengabepunkte, zu denen eine Zeichengabebeziehung aufgenommen werden soll sowie deren ISPC und zumindest eine beidseitig unterzeichnete Absichtserklärung umfassen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlagen: 1. Beschreibung Telekommunikationsnetz
 2. Nachweis über die beabsichtigte Aufnahme von ZGS Nr.7-Verkehrsbeziehungen